



Samnaungruppe Aug. 2010



TOURENBERICHT

Leider sind zu dieser Tour von den 8 angemeldeten Teilnehmer(innen), nur 5 mitgefahren.

Der Grund der Absage war die teilweise ungünstige Wetterprognose. Ich erwartete die Teilnehmer am Bahnhof in Landeck wie vereinbart, wo wir mit dem Bus nach Serfaus fahren.

Auf Grund der schlechten Witterung, bzw. nicht passende Ausrüstung für eine Bergwanderung (ein Gast kam mit Reisetasche und 2 Rucksäcke), änderte ich kurzfristig den Tourenablauf. Wir fuhren entgegen der ursprünglichen Planung zuerst von Serfaus mit der Seilbahn aufs Kölner Haus, wo wir unser Gepäck minimierten, und wiederum hinunter nach Serfaus fuhren. Von Serfaus nahmen wir den Wanderbus nach Fiss, von wo wir mit der Seilbahn auf das Fisser Joch fuhren. Es begann sich das Wetter etwas zu bessern, somit konnten wir ohne Regen bzw. Schneefall unsere Wanderung beginnen. Auf Grund des vorhandenen Schnee nahm ich die untere Route über den Quellenweg, da bei Schneelage der Abstieg vom Brunnenkopf schwierig ist.





Am nächsten Morgen befanden wir uns plötzlich im tiefsten Winter, wir hatten gemessenen 35 cm Neuschnee auf 1965m, und es schneite nach wie vor kräftig weiter. Ab diesem Zeitpunkt war mir bewusst, dass ich die gesamte Tourenplanung (Gipfelanstiege u.s.w.) verwerfen kann, da akute Lawinengefahr herrschte.



Somit unterbreitete ich den Teilnehmer meinen heutigen Plan, in das Tal abzusteigen. Ein Kölner Gast war ebenfalls gezwungen seine Touren zu verschieben, und ersuchte mich daher, ob ich ihn mit meiner Gruppe mitnehmen könnte, da er über keinerlei Ortskenntnisse verfügt, es hatte niemand etwas dagegen einzuwenden. Nachdem wir mit der Seilbahn in Serfaus ankamen, wanderten wir über die alte Zubringerstrasse nach Tschupach, von wo wir anschließend über den Römerweg bzw. Via Claudia, über die Römerbrücke nach Tösens zur Mittagsrast im Ghf. Wilder Mann gingen. Auch an diesem Tag besserte sich das Wetter ab Mittags, nach dem Essen wanderten wir entlang der Via Claudia nach Ried, wo sich meine

Geburtsstätte befindet, und anschließend weiter bis Prutz. In Prutz holte uns Franz (Hüttenwirt vom Kölner Haus), wie ich bereits am Morgen mit ihm vereinbarte, mit dem Auto ab.







Am dritten Tag hatten wir bereits am Morgen herrliches Wetter, an einen Gipfelanstieg war allerdings nicht zu denken, an den Hängen konnte man rundherum den Abgang von Schneebretter sehen. Aus diesem Grund schlug ich eine Wanderung auf dem Panorama Genussweg über die Möseralm nach Fiss, und weiter über den Kraft und Sinnesweg zur Frommes Alpe und weiter nach Ladis vor. Von Ladis nahmen wir wiederum den Wanderbus nach Serfaus, von wo wir mit der Seilbahn auf das Lazid fahren, wo ich ihnen die Umgebung zeigte bzw. erklärte. Auch an diesem Tag begleitete uns unser Kölner Bergfreund.







Der vierte Tag war leider wieder unser Tag der Abreise. Auch diesen Tag zeigte sich bereits am Morgen die Sonne, wir wanderten über den Wiesenweg, vorbei beim Leithe Wirt hinunter nach Serfaus, wo wir nach einer kurzen Besichtigung der Kirche, mit einem Gemeinschaftstaxi nach Ried fuhren. Nach einem kurzen Rundgang durch Ried, wo ich meinen Heimatort kurz erklärte, trennte ich mich kurz von der Gruppe, da ich noch einen schnellen Besuch bei meiner Tante einbaute. Nach einem gemeinsamen Mittagessen fuhren wir mit dem Bus nach Landeck, wo unsere Tour endete, und wir uns teilweise aufteilten.





Es war für mich, und hoffentlich auch für die Teilnehmer, eine schöne angenehme Winterwanderung im August, mit hoffentlich vielen schönen bleibenden Erinnerungen.

Berg Heil
Robert